

FILMLEXIKON DER WIRTSCHAFT

■ *kompakt*

Steuern

Online-
Lernumgebung



Test
Center

auf www.gida.de

FILM+SOFTWARE
3x

VERBRAUCH-
STEUERN

VERKEHR-
STEUERN

BESITZ-
STEUERN



Wirtschaft



Inhalt und Einsatz im Unterricht

"FILMLEXIKON DER WIRTSCHAFT *kompakt*"

"Steuern" (Sek. I+II)

Ein kurzes DVD-Intro endet im DVD-Hauptmenü, das direkten Zugriff auf **5 Modulfilme** bietet:

Steuer-Historie	2:40 min
Steuerarten	4:00 min
Umsatzsteuer	4:30 min
Einkommensteuer & Steuerprogression	6:00 min
Verfügbares Einkommen & Steuerpsychologie	3:50 min

Die Modulfilme geben einen motivierenden Einstieg in jeweils einen Teilaspekt des weiten und sehr komplexen Themenbereichs "Steuersysteme". Gerade weil das Thema so vielschichtig und für den Normalbürger kaum durchschaubar ist, vereinfachen und generalisieren die Modulfilme, um den Schülern die wesentlichen Informationen vermitteln zu können. Es werden nur sehr vereinzelt konkrete Bezüge zum deutschen Steuersystem hergestellt, die meisten Erklärungen laufen an fiktiven Steuerbeispielen.

Alle Modulfilme erläutern abstrakte Eigenschaften und Funktionen mit sehr anschaulichen 3D-Computeranimationen, die in illustrierende bzw. beispielhafte Realsequenzen eingebettet sind. Die Filme bauen z.T. inhaltlich aufeinander auf, sind aber je nach Unterrichtserfordernissen und gewünschter Schwerpunktbildung weitgehend unabhängig voneinander einsetzbar.

Die Modulfilme dieser DVD bewegen sich inhaltlich auf einfachem bis mittlerem Niveau. **Schüler der Sekundarstufe I + II aller Schularten** sollten die geschilderten steuersystematischen Zusammenhänge nachvollziehen können.

Ergänzend zu den o.g. 5 Modulfilmen finden Sie auf dieser DVD:

- **12 Farbgrafiken**, die Zusatzinformationen zu allen Filmen geben (im Grafik-Menü, direkt im Hauptmenü zugreifbar);
- **5 ausdruckbare, aber auch elektronisch ausfüllbare pdf-Arbeitsblätter**, jeweils in Schüler- und in Lehrerfassung (im DVD-ROM-Bereich).

Im GIDA-"Testcenter" (auf www.gida.de)

finden Sie auch zu dieser DVD "Steuern" interaktive und selbstausswertende Tests zur Bearbeitung am PC. Diese Tests können Sie online bearbeiten oder auch lokal auf Ihren Rechner downloaden, abspeichern und offline bearbeiten, ausdrucken etc.

Begleitmaterial (pdf) auf dieser DVD

Über den "Windows-Explorer" Ihres Windows-Betriebssystems können Sie die Dateistruktur der DVD einsehen. Sie finden dort u.a. den Ordner "DVD-ROM". In diesem Ordner befindet sich u.a. die Datei

start.html

Wenn Sie diese Datei doppelklicken, öffnet Ihr Standard-Browser mit einem Menü, das Ihnen noch einmal alle Filme und auch das gesamte Begleitmaterial der DVD zur Auswahl anbietet (PDF-Dateien von Arbeitsblättern, Grafiken und DVD-Begleitheft, Internetlink zum GIDA-TEST-CENTER, etc.).

Durch einfaches Anklicken der gewünschten Begleitmaterial-Datei öffnet sich automatisch der Adobe Reader mit dem entsprechenden Inhalt (sofern Sie den Adobe Reader auf Ihrem Rechner installiert haben).

Die Arbeitsblätter liegen jeweils in Schülerfassung und in Lehrerfassung (mit eingetragenen Lösungen) vor. Sie ermöglichen Lernerfolgskontrollen bezüglich der Kerninhalte der DVD und sind direkt am Rechner elektronisch ausfüllbar. Über die Druckfunktion des Adobe Reader können Sie aber auch einzelne oder alle Arbeitsblätter für Ihren Unterricht vervielfältigen.

Fachberatung bei der inhaltlichen Konzeption dieser DVD:

Herr Manfred Scharffe (OStR. und Diplomhandelslehrer).

Inhaltsverzeichnis

Seite:

DVD-Inhalt - Strukturdiagramm

4

Die Filme:

Steuer-Historie

5

Steuerarten

6

Umsatzsteuer

8

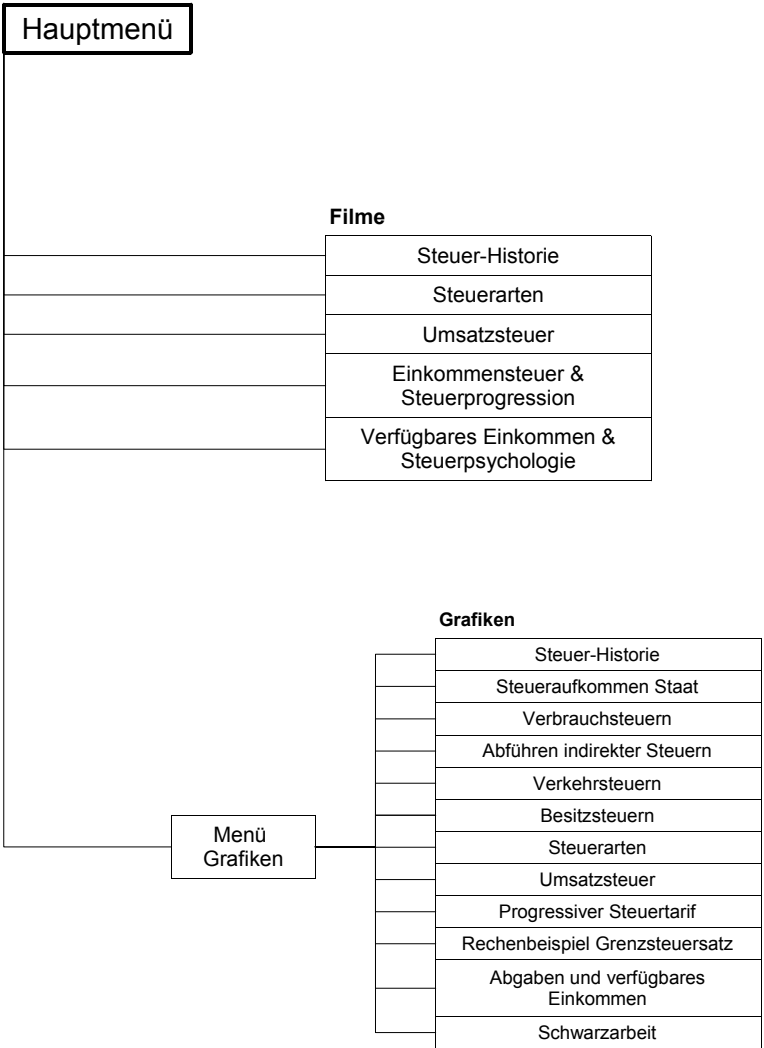
Einkommensteuer & Steuerprogression

9

Verfügbares Einkommen & Steuerpsychologie

11

DVD-Inhalt - Strukturdiagramm



Steuer-Historie

Laufzeit: 2:40 min, 2010

Lernziele:

- Die historische Entwicklung des deutschen Steuersystems in groben Zügen kennenlernen;
- Direkte und indirekte Steuerarten unterscheiden können.

Inhalt:

Der Film leitet ein mit einem historischen Überblick über das Entstehen verschiedener Steuerarten und schildert dabei auch kurz die grundlegenden Unterschiede zwischen den beiden Hauptsteuerarten, zwischen direkten und indirekten Steuern.

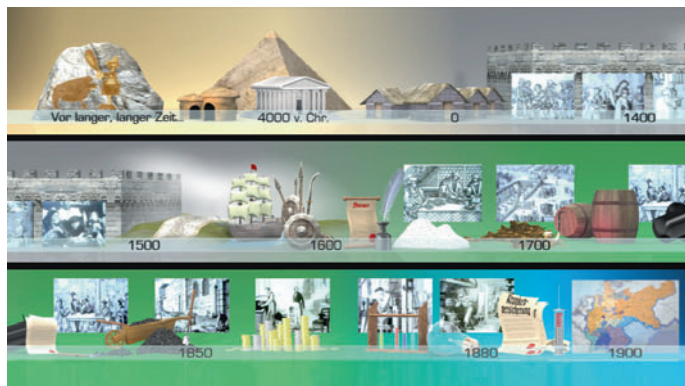


Abbildung 1: Steuer-Historie an langer Zeitachse

Dann geht der Film zum heutigen (deutschen) Steuersystem über: Eine Mischung aus direkten und indirekten Steuern, erhoben von Bund, Ländern und Gemeinden. Das aktuelle Steueraufkommen des Staates macht rund ein Viertel (ca. 550 Mrd. €) des gesamten Bruttoinlandprodukts aus. Vor diesem Hintergrund stellt der Film die Frage nach Steuerbelastung und Steuersystematik.

* * *

Steuerarten

Laufzeit: 4:00 min, 2010

Lernziele:

- Direkte und indirekte Steuerarten unterscheiden können;
- Die drei Hauptgruppen der Steuerarten kennenlernen: Verbrauchsteuern, Verkehrssteuern und Besitzsteuern.

Inhalt:

Einleitend nennt der Film einige Beispiele für typische **Verbrauchsteuern**: Die Kaffeesteuer, die Energiesteuer (ehem. Mineralölsteuer) und die Steuern auf Branntwein, Schaumwein und Bier. Das Prinzip des indirekten Steuereinzugs über Erzeuger und Handel wird deutlich gemacht.



Abbildung 2: Zentraler Einzug der indirekten Steuern

Dann zeigt der Film die ca.-Größenordnungen von Verbrauchsteuern: Von einigen Prozent bis weit über 100% des Warenwerts.

Das Aufkommen der Verbrauchsteuern in Deutschland und dem europäischen Ausland wird skizziert.



Abbildung 3: Aufkommen der Verbrauchsteuern

Dann stellt der Film die beiden weiteren Hauptsteuerarten vor, die neben den (indirekten) Verbrauchsteuern existieren: Die ebenfalls "indirekt" wirkenden Verkehrssteuern und die Besitzsteuern, die steuersystematisch als "direkte" Steuern bezeichnet werden.

Zu jeder Steuerart erläutert der Film einige typische Beispiele:



Abbildung 4: Typische Verbrauchsteuern



Abbildung 5: Typische Verkehrssteuern



Abbildung 6: Typische Besitzsteuern

Umsatzsteuer

Laufzeit: 4:30 min, 2010

Lernziele:

- Die Erhebung und das Wirkungsprinzip der Umsatz(Mehrwert-)steuer verstehen.

Inhalt:

Im Zusammenhang mit den indirekten Steuern erläutert der Film die Wirkungsweise der **Umsatz(Mehrwert-)steuer** am Beispiel einer stilisierten Produktionslinie "Personal Computer". Es wird deutlich, dass letztendlich der Verbraucher die Umsatzsteuer auf die gesamte geleistete Wertschöpfung trägt.



Abbildung 7: Umsatzsteuer auf jeder Stufe

Die an der Wertschöpfungskette beteiligten Unternehmen zahlen Umsatzsteuer auf erhaltene Lieferungen. Das liefernde (und kassierende) Unternehmen führt die Umsatzsteuer an den Staat ab (und erhält sie in einem Verrechnungsverfahren wieder zurück).

Im Endeffekt zahlt der Endverbraucher die Umsatzsteuer auf die gesamte geleistete Wertschöpfung.



Abbildung 8: Die USt. zahlt der Verbraucher

Der Film schließt diesen ersten Teil mit dem Ausblick auf die notwendige Umsatzsteuer-Harmonisierung in der Europäischen Union: Die immer noch stark divergierenden Steuersätze (16 - 25%) liegen in stark unterschiedlichen Gewichtungen zwischen direkten und indirekten Steuern in den einzelnen EU-Ländern begründet. Die Angleichung der Steuersätze scheint aber am ehesten nach oben zu funktionieren – was nicht weiter verwundert.

Einkommensteuer & Steuerprogression

Laufzeit: 6:00 min, 2010

Lernziele:

- Das Wirkungsprinzip der Einkommensteuer und des progressiven Tarifs erkennen. Durchschnitts- und Grenzsteuersatz unterscheiden können.

Inhalt:

Der Bereich der direkten Steuern wird im wesentlichen durch die Erläuterung der **Einkommensteuer** erfasst ("**Lohnsteuer**" bei Arbeitnehmern, "Einkommensteuer" bei Selbständigen).

Das Prinzip, Steuergerechtigkeit durch Einrichten eines progressiv ansteigenden Steuertarifs ("**Steuerprogression**") zu verwirklichen, wird erläutert: Wer mehr verdient als andere, soll nicht nur linear mehr, sondern überproportional mehr Steuern zahlen, die prozentualen Steuersätze steigen mit der Einkommenshöhe.

Anhand einer Computergraphik wird dieses progressive Steuerprinzip ausführlich erklärt. Die Erklärung erfolgt an einem Modell einer fiktiven Steuertarifkurve, die allerdings in ihrer Form für viele europäische Steuersysteme typisch ist.

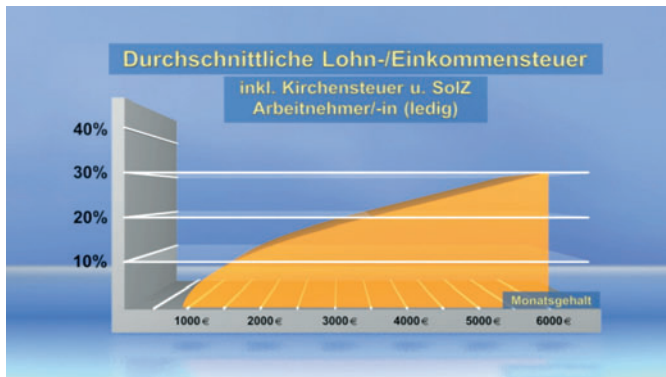


Abbildung 9: Modellhafte Steuertarifkurve (Durchschnittssteuersatz)

Diese Durchschnittstarife entsprechen der persönlichen Steuererfahrung (bzw. der Erfahrung der Eltern) und können so leichter nachvollzogen werden als die oft diskutierten Grenz- und Spitzensteuertarife. Der wichtige Begriff "**Grenzsteuersatz**" wird dann mit Hilfe eines Rechenbeispiels erarbeitet.

Ausgangspunkt der Beispielrechnung ist das Monatseinkommen eines ledigen Einzelverdieners von 2.500 €, dann eine Einkommensteigerung auf 3.000 €.

Schrittweise entwickelt sich die Darstellung der durchschnittlichen Steuerbelastung bzw. des Netto-Einkommens nach Steuern. Dabei wird deutlich, wie die Steuerprogression – also der Anstieg des Durchschnitts-Steuersatzes – wirkt.

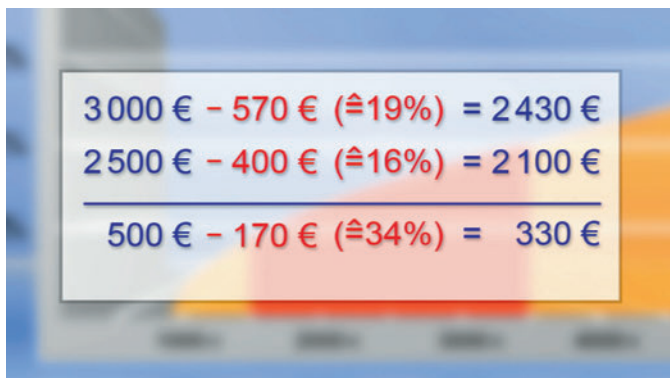


Abbildung 10: Berechnung der Besteuerung von 500,- € Zuverdienst

Die Erklärung leitet hin zum Phänomen "**Grenzsteuersatz**", der Einkommenszuwächse in fast allen Einkommensbereichen unverhältnismäßig stark belastet.



Abbildung 11: Der "Grenzsteuersatz"

Verfügbares Einkommen & Steuerpsychologie

Laufzeit: 3:50 min, 2010

Lernziele:

- Die Herleitung des "Verfügbaren Einkommens" aus dem "Arbeitnehmer-Entgelt" nachvollziehen können;
- Die Demotivation von Leistungsträgern durch übermäßige Steuerbelastung als potenziell sehr bedeutsames Problem erkennen.

Inhalt:

Der Film zeigt schrittweise und gut nachvollziehbar die "Zerlegung" des **Arbeitnehmer-Entgelts**. Der Begriff ist wenig bekannt, weil er auf keiner Lohn- und Gehaltsabrechnung auftaucht. Das Arbeitnehmer-Entgelt setzt sich zusammen aus dem Bruttolohn/-gehalt des Arbeitnehmers und dem Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung.

Eine übersichtliche Computergrafik zeigt die einzelnen Posten, die vom Arbeitnehmer-Entgelt abgezogen werden.

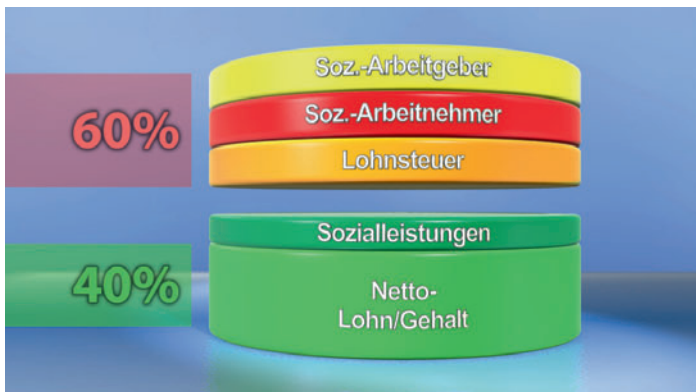


Abbildung 12: Die "Zerlegung" des Arbeitnehmer-Entgelts.

Das überall grassierende Übel der Schattenwirtschaft ("Schwarzarbeit") mit einem jährlichen Umfang von 10-15% des BIP, also ca. 250 - 350 Mrd. €, findet seine Begründung u.a. in der demotivierenden Wirkung einer überzogenen Steuer- und Abgabenlast der Bürger.

* * *



GIDA Gesellschaft für Information
und Darstellung mbH

Feld 25
51519 Odenthal

Tel. +49-(0)2174-7846-0

Fax +49-(0)2174-7846-25

info@gida.de

www.gida.de



Verbrauchssteuern

